

Der Kunstbeirat der Stadt Köln

20.9.2011

**Beschlussprotokoll der 5. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode 2009 – 2014
am 15.9.2011**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sachkundige Bürgerinnen/Bürger

Prof. Andreas Kaiser (Vorsitz)
Barbara Hess
Dieter Horky
Prof. Dirk Löbbert
Anja Nathan-Dorn
Prof. Marcel Odenbach
Dr. Gottfried Stracke

Vertretung der Fraktionen

Anke Brunn, SPD-Fraktion
Renate Domke, FDP-Fraktion

Vertretung der Verwaltung

Prof. Georg Quander, Dezernent für Kunst und Kultur
Bernd Streitberger, Dezernent für Planen und Bauen (zeitweise)
Ulrich Horn, Stadtplanungsamt
Katia Baudin-Reneau, Museum Ludwig
Brigitte Rönn, Kulturdezernat

Gäste

Jürgen Minkus, Vorsitzender des Gestaltungsbeirats
Ulrike Wißborn, Geschäftsführerin der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West (zu TOP 3)
Ralf Görres, Vertriebsleiter der Sparda-Bank West (zu TOP 3)

Entschuldigt

Sandra von Halem
Jeane Freifrau von Oppenheim, CDU-Fraktion
Frederike van Duiven, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Renate Kaymer, Stadtkonservatorin
Roderich Stumm, Kulturdezernat

TOP 0 Tagesordnung

Der Kunstbeirat beschließt einstimmig folgende Tagesordnung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

TOP 2 Feldversuch „Labor für Kunst im öffentlichen Raum“

- Sichtung des Materials über die Bewerber am 1.9.2011:
Vorstellung möglicher Feldversuchs-Teams durch die stimmberechtigten Mitglieder
- Wahl der fünf Kandidaten-Teams
- Terminierung der Sondersitzung des Kunstbeirates zur Auswahl des Feldversuchs-Teams
- Verwendung des Budgets des Kunstbeirates

TOP 3 „Sparda-Kunstpreis NRW“ 2013 für Köln,
Präsentation der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

TOP 4 Kreisverkehre in Köln

TOP 5 Verschiedenes

- Temporäre Aufstellung einer Skulptur von Cosima von Bonin, Museum Ludwig
- Freiraumplanung Offenbachplatz im Rahmen der Sanierung Oper/Schauspielhaus

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 5.5.2011 wird genehmigt.

TOP 2 Feldversuch „Labor für Kunst im öffentlichen Raum“

- **Modifizierter Verfahrensvorschlag der Verwaltung zum Feldversuch „Labor für Kunst im öffentlichen Raum“**

Der Punkt wird vorgezogen. Herr Prof. Kaiser erläutert das weitere Verfahren zum Feldversuch, dessen Beschreibung mit der Einladung als Anlage an die Mitglieder des Kunstbeirates versandt wurde.

- **Sichtung des Materials über die Bewerber am 1.9.2011:
Vorstellung möglicher Feldversuchs-Teams durch die stimmberechtigten Mitglieder**

Die stimmberechtigten Mitglieder stellen die Teams bzw. Personen vor, die sie für den Feldversuch vorgeschlagen haben unterstützt von einer Internetpräsentation durch Herrn Prof. Kaiser. Aus ursprünglich 22 Vorschlägen werden 12 Teams bzw. Personen und ihre Arbeiten vorgestellt. Davon werden schließlich 9 als Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen.

- **Wahl der fünf Kandidaten-Teams**

Die stimmberechtigten Mitglieder wählen 5 Teams bzw. Personen, die zum Wettbewerb eingeladen werden sollen.

– **Terminierung der Sondersitzung des Kunstbeirates zur Auswahl des Feldversuchs-Teams**

Die Jurysitzung findet am 23.11.2011, 15:00 bis 19:00 Uhr, Kardinal-Frings-Saal, A 101, im Span. Bau des Rathauses statt.

– **Verwendung des Budgets des Kunstbeirates**

Der Kunstbeirat folgt einstimmig der Empfehlung des Vorsitzenden, das Budget des Kunstbeirates des Jahres 2011 in Höhe von 7.897 Euro für einen Werkvertrag mit einer Kommunikationsagentur, die den „open call“ für das Labor im Anschluss an den Feldversuch erarbeitet und im weiteren Verlauf das Labor hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit begleiten soll, zu verwenden. Es ist beabsichtigt, auch das Budget des Jahres 2012 in gleicher Höhe für eine Weiterführung des Werkvertrags zu investieren.

– **Verkleinerung des Planquadrats**

Der Vorschlag des Stadtplanungsamtes, das Planquadrat für den sechsmonatigen Feldversuch zu verkleinern, liegt den Mitgliedern als Anlage vor. Herr Streitberger und Herr Horn erläutern den Hintergrund. Der Kunstbeirat möchte das Opernquartier im Planquadrat integriert wissen. Herr Quander weist darauf hin, dass ab Juni 2012 der Offenbachplatz für die Sanierungsarbeiten mit einem Bauzaun versehen, gesperrt sein wird. Nach kontroverser Diskussion lehnt der Kunstbeirat einstimmig die Verkleinerung des Planquadrats ab.

TOP 4 Kreisverkehre in Köln

Der Punkt wird vorgezogen beraten. Der Kunstbeirat spricht sich grundsätzlich gegen weitere Kunst – insbesondere Skulpturen – auf Kreisverkehren aus, um einerseits eine Aufwertung von Kreisverkehren zu verhindern und weil andererseits eine zeitgemäße künstlerische Aussage an solchen Standorten nicht adäquat erfolgen kann. (Ausnahme bei TOP 3)

**TOP 3 „Sparda-Kunstpreis NRW“ 2013 für Köln,
Präsentation der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West**

Herr Görres, Vertriebsleiter der Sparda-Bank West, und Frau Wißborn, Geschäftsführerin der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West stellen sich dem Kunstbeirat vor. Herr Prof. Quander leitet ins Thema ein und begrüßt insbesondere, dass die Sparda-Bank West der Stadt Köln nicht nur ein Kunstwerk schenken, sondern auch einen Künstlerwettbewerb ausrichten möchte, wie es der Kunstbeirat bei Schenkungen seit langem fordert. Er hebt hervor, dass der Kunstbeirat frühzeitig ins Verfahren eingebunden wird. Frau Wißborn präsentiert den „Sparda-Kunstpreis NRW“. Neben der Power-Point-Präsentation stehen als Unterlagen die mit der Einladung zugegangene Informationsmappe zum „Sparda-Kunstpreis NRW“ und ein Hand-out als Tischvorlage, das das geplante Kölner Projekt vorstellt, zur Verfügung.

Herr Streitberger erläutert die Wahl des Standorts, Kreisverkehr am Breslauer Platz, die im Einvernehmen mit der Sparda-Bank West getroffen wurde. Auf Nachfrage stellt er dar, dass die Fläche für die/den Künstler/in nicht erweitert werden kann, da weitere Flächen entweder zur Entfluchtung des Bahnhofs dienen und/oder da sie kein städtisches Gelände sind, im Eigentum der Bahn AG liegen. Um die künstlerischen Möglichkeiten zu erweitern, regt der Kunstbeirat an zu prüfen, ob ein zweiter Kreisverkehr, z.B. der Kreisverkehr vor dem Rolex-Hochhaus, in den Wettbewerb mit einbezogen werden könnte oder ob eine künstlerische Arbeit, die den Kontext Bankgebäude und Kreisverkehr aufgreift, möglich wäre. Der Kunstbeirat äußert den Wunsch, in die einzurichtende Jury mehr Fach- als Sachpreisrichter einzusetzen, um eine künstlerisch ausgerichtete Diskussion zu ermöglichen. Herr Prof. Quander regt an, eine ungerade Anzahl an Jurymitgliedern zu berufen.

Votum

Der Kunstbeirat der Stadt Köln spricht sich einstimmig für das mit dem „Sparda-Kunstpreis NRW“ verbundene Schenkungsangebot für ein Kunstwerk auf dem Kreisverkehr am Breslauer Platz und für die Durchführung des Künstlerwettbewerbs durch die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West aus und möchte gerne in das weitere Verfahren eingebunden bleiben.

TOP 5 Verschiedenes

– Temporäre Aufstellung einer Skulptur von Cosima von Bonin, Museum Ludwig

Frau Baudin stellt das vom Museum Ludwig geplante Projekt von Cosima von Bonin vor, Sie verteilt eine Projektbeschreibung.

Votum

Der Kunstbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Innenstadt, dem Museum Ludwig die temporäre Aufstellung einer Skulptur von Cosima von Bonin, die im Rahmen der Ausstellung "Cut! Cut! Cut!" vom 5.11.2011 bis 13.5.2012 im Außenraum vor dem Museum Ludwig geplant ist, zu genehmigen.

– Freiraumplanung Offenbachplatz im Rahmen der Sanierung Oper/Schauspielhaus

Frau Brunn und die stimmberechtigten Mitglieder des Kunstbeirates regen an, Informationen über die Planungen der Sanierung des Offenbachplatzes zu erhalten. Herr Prof. Quander sagt eine Präsentation der Freiraumplanung durch die Fachplaner nach Fertigstellung der Entwurfsplanung zu.

Termin der nächsten ordentlichen Sitzung ist Donnerstag, 10.11.2011, 17 Uhr.

Prof. Andreas Kaiser
Vorsitzender

Brigitte Rönn
Protokollantin